

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

III. B. Thüle.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

II. B. Schwaneburg.

1	Warnken	Pfdekot.	Mannlehen der Obergraf- schaft Hoya	Letzte Belehnung 1831. Abgelöst 1854.
2	Glup	"	"	
3	Windberg	"	frei	zehntpflichtig an die Vikarie B. M. V. in Friesoythe.
4	König	"	"	wie bei Windberg.
5	Breuth	"	"	Jede Stelle gab in münst. Zeit am Amth.
6	Gordes	"	"	Gloppenburg 6 Schill. Herbstsch. 1630
7	Hillebrand	"	"	lagen Windberg und Oldig wüst. 1408
8	Schüdde	"	"	gehörten Windberg und König dem Fries- oyther Bürgermeister Cord Lüders, der
9	Oldig	"	"	aus ihnen den 4. Teil von sämtlichen

Früchten auf Aekern und Wiesen der Vikarie B. M. V. in Friesoythe schenkte. 1613 wurde aber nur noch die 4. Garbe gezogen. 1781 brachte der Zehnte von Windbergs Stelle bei der Verpachtung 26 L., von der Königs Stelle 20 L. — Gegenwärtige Größe einiger Stellen: Windberg 166 ha, Schüdde (Sprock) 165 ha, König 149 ha, Warnken (Götting) 130 ha, Hillebrand (Mertens) 116 ha.

III. B. Thüle.

1	Roter	Ganzerbe	Kam.eigenh.	S. S. 100
2	Deters i. Roter	"	Propstei in Wilbeshausen	An die Propstei in Wilbeshausen 49 Gr. Amth. Cloppenburg 1 Goldgulden Dienstgeld.
3	Theilmann i. Glup	"	"	An die Propstei in Wilbeshausen 49 Gr. Amth. Cloppenburg 1 Ridderguld. Dienstgeld.
4	Grothaus	Halberbe	"	An die Propstei in Wilbeshausen 48 Gr. Amth. Cloppenburg 4 Schill. Herbstsch., mit Herbers zusammen 1 Goldgulden Dienstgeld.
5	Goeken	"	Pastorat in Friesoythe	An den Pastor in Friesoythe nebst unbe- stimmtem Erbgew. jährlich 36 Gr. und 6 Sch. Mg., an die Landesherrschaft 27 Gr. Dienstgeld.
6	Wilken i. Rod	"	"	An den Pastor in Friesoythe wie bei Goeken. Amth. Cloppenburg 1/2 Mairind und 27 Gr. Dienstgeld, mit Goeken zus. 7 Schill. Herbstsch.
7	Sieger	"	Kamm.hofh.	S. S. 101
8	Bront	Pferdekot.	"	S. S. 101
9	Herbers	"	frei	An die Vikarie Trium Regum in Fries- oythe jährl. 4 Sch. Mg.
10	Abeln	"	"	Amth. Cloppenburg 2 Schill. Herbstsch.

11	Krümmeling (Gloppenburg)	Brinkfisch.	frei	
12	Schönig	Brinkflig.	"	
13	Theilmann	"	"	

Man unterscheidet nach der Lage zur Stadt Friesoythe Vordersten Thüle, Mittelsten Thüle und Hintersten Thüle oder Thülsfelde. In Vordersten Thüle liegen Roter, Sieger, Broht und Krümmeling, im Mittelsten Thüle Theilmann, Deters, Grothaus, Herbers, Abeln, Schönig und Brinkfligger Theilmann, in Thülsfelde Goeken und Wilken. — In Mittelsten Thüle hatten die Herrn von Freese auf Hinte in Ostfriesland den Fruchtzehnten als Oldenburg. Lehen. Aftersbelehnt war in letzter Zeit der Zeller Grothaus. Den Zehnten in Vordersten Thüle zog die Domkirche in Osnabrück. — Roter, Sieger, Grothaus, Herbers, Goeken und Wilken mußten dem Richter in Friesoythe 8 Fuder Dünger fahren, die große Burgwiese mähen und die nötige Streu liefern. 1839 darüber vernommen, wollten sie diese Pflicht nicht anerkennen. Wenn ihre Vorfahren diese Arbeiten getan hätten, sei es nur aus Gefälligkeit geschehen. — Gegenwärtige Größe einiger Stellen: Roter 344 ha, Theilmann (Glup) 279 ha, Sieger 224 ha, Deters (Roter) 281 ha, Schönig (Sieger und Remmers) 268 ha, Goeken 156 ha, Wilken (Kod) 129 ha, Gloppenburg 127 ha, Grothaus 119 ha, Preuth 113 ha.

Gemeinde Markhausen.

(1650).

1	Gehlenborg	Brinkfisch.	frei	Amth. Leibdienst, 2 Schill. Herbstsch.
2	Anelangen	"	"	Amth. 4 Schill. Herbstsch. und Leibdienst.
3	Rafer	"	"	Amth. Leibdienst.
4	Bothen	"	"	Amth. Leibdienst und 1 Schill. Herbstsch.
5	Schroer	"	"	Amth. 3 Schill. Herbstsch. und Leibdienst.
6	Röster	"	"	Amth. 2 Schill. Maisch.
7	Bothen	"	"	Amth. Leibdienst.
8	Hüntelmann	"	"	Amth. Leibdienst.
9	Kaweloh	"	"	Amth. Leibdienst und 3 Schill. Herbstsch.
10	Stammerman	"	"	Amth. Leibdienst, 1 Schill. Herbstsch.
11	Flatfen	"	"	Amth. Leibdienst.
12	Lange Wilke	"	"	
13	Bohmann	"	"	Amth. 1 Rauchhuhn.
14	Wessels	"	"	
15	Wilke Schnieder	Brinkfisch.	"	
16	Dumstorf	"	"	Amth. Leibdienst.
17	Hillen	"	"	